



Aktuelles

02-2022



Liebe Leser*innen,

Fasching, Fastnacht und Karneval finden sich nicht im evangelischen Festkalender, bewegen in diesen Tagen aber dennoch viele Gemüter – nicht nur, wenn es, wie auch schon im letzten Jahr, erneut darum geht, wie angesichts der andauernden Corona-Pandemie zwischen Lockerungen und Verschärfungen gemeinsam gefeiert werden kann. Manch eine*r fragt auch kritisch danach, ob das auf evangelischen Homepages überhaupt etwas zu suchen hat und ob die sog. "fünfte Jahreszeit" nicht doch eher zu den katholischen Bräuchen gehöre...

Tatsächlich vereint **Fasching** viele christliche und so genannte heidnische Traditionen, uralte Bräuche und Rituale, die regional sehr unterschiedlich sind. In Mittelfranken zum Beispiel gibt es Fastnachtsläufer, die anders als Karnevalisten, maskiert sind. Gerade die Verkleidungen, die Masken, Narrenkappen und Gardenmädchen gehören für viele selbstverständlich zum Fasching dazu. Genau das macht doch den Reiz aus oder? Einmal verkleiden, sich in eine andere Rolle begeben, ein Stück Kind sein dürfen, albern sein und ausgelassen feiern. Warum nicht? **Humor, Heiterkeit und Lachen** – das kann nicht schaden, denn das Leben ist doch ernst genug.

Hinter all dem Spaß steckt auch noch sehr viel mehr Interessantes, gleichsam revolutionäre Gedanken. Das Prinzenpaar aus dem Volk und der Elferrat als Parlament des Narrenreichs kamen auf, um den autoritären Führungsstil der staatlichen und geistlichen Obrigkeiten auf die Schippe zu nehmen und zu kritisieren. Die Elf steht für die Anfangsbuchstaben des Grundprinzips der französischen Revolution: E für Egalité (Gleichheit), L für Liberté (Freiheit) und F für Fraternité (Brüderlichkeit). Die Faschingsorden nehmen kritisch Bezug auf das Militär und die Hörigkeit der Soldaten gegenüber der Obrigkeit. Die Tanzmariechen, die mit Gardestiefeln und militärischen Mariechenkostümen im militärischen Gleichschritt auf die Bühne marschieren, nehmen schon zu einer Zeit, wo Frauen nichts zu sagen hatten, männliches Gehabe und militärische Machtspielen aufs Korn. Der ursprüngliche Sinn war einmal: Die Chance, für einige Tage Hierarchien auszuhebeln und **für eine gerechtere und menschlichere Gesellschaftsordnung** zu demonstrieren. Und damit meine ich, ist der ursprüngliche Fasching den Gedanken des Evangeliums sehr nah!

Also: Lachen Sie und wenn Ihnen danach ist, feiern Sie! In vielen evangelischen Kirchen in Bayern geht es am Faschingssonntag fröhlich zu und es gibt tolle Angebote. Das Evangelium ist eine Frohbotschaft!

Viel Freude beim Lesen des neuen Newsletters aus dem forum frauen.

Ihre Dr. Andrea König



Martha – die Schaffensschwester

Care, Self-Care, Sorgearbeit und Mehr: Frauentag 2022 – kostenlos Material bestellen

Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not, hatte Jesus zu Martha gesagt. Es blieb Marthas Sache, was sie mit diesen Worten anfang. Der Besuch Jesu bei den Schwestern Martha und Maria wird im Lukasevangelium erzählt. Sorge und Fürsorge stehen im Fokus. Gleichzeitig provoziert die Darstellung Frauen wie kaum eine andere. Das liegt vor allem an der Auslegungstradition. Einige interessante Auslegungen sind dabei Verschlüsselt gegangen. "Arbeit tut man von außen, aber Schaffen ist es, wenn man mit sinnvoller Umsicht sich betätigt von innen her", predigte z.B. Meister Eckhart. Martha – die Schaffensschwester, setzt praktisch um, was Maria erst noch lernen muss, befindet er. Spannend oder?

Wenn Sie dazu und noch viel mehr lesen wollen rund um das Thema Care, Fürsorge- und Sorgearbeit, wenn Sie auf der Suche nach Anregungen für Andachten, einen Gottesdienst, Erzählcaféformaten und vieles mehr zum **Thema Care** sind, dann bestellen Sie doch kostenlos das **aktuelle Heft zum Frauentag 2022** im afg Webshop unter: www.afgshop.de



One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich gegen Gewalt an Frauen

14. Februar 2022 Frauen setzen weltweit ein Zeichen am Aktionstag – Machen Sie mit!

Jede dritte Frau weltweit war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschlagen, zu sexuellem Kontakt gezwungen, vergewaltigt oder in anderer Form misshandelt. Auch in Deutschland ist das der Fall. Eine Milliarde, also "One Billion", Frauen haben Gewalt erfahren. Dagegen gehen viele Frauen auf die Straße – auch Betroffene. Die Botschaft: **Gewalt gegen Frauen und Mädchen stoppen!**

Die weltweite **Kampagne «One Billion Rising»** möchte Frauen und Männer an öffentlichen Orten zusammenbringen, um gegen Gewalt gegen Frauen und damit für Respekt für alle zu tanzen. Am **14. Februar** werden jedes Jahr in vielen Städten und Orten auf der ganzen Welt Menschen dazu aufgefordert, sich zu erheben und zu tanzen, um das Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern. In vielen Städten finden dazu auch Veranstaltungen statt – in Zeiten von Corona auch viele ergänzende und interessante Veranstaltungen rund um den Tag digital. Machen Sie mit! Seien Sie dabei! Hier finden Sie z.B. das **Programm München**: <https://www.onebillionrising-muenchen.de/> Damit das Tanzen für viele möglich ist, wurde dort als Ersatztermin der Internationale Frauentag gewählt. Die Tanzveranstaltung findet am 8. März um 15 Uhr am Odeonsplatz statt. In **Nürnberg** wird am 14. Februar um 18.00 Uhr auf dem Gewerbemuseumsplatz getanzt. Mehr **Informationen zur Kampagne** finden Sie darüber hinaus auch hier: <https://www.onebillionrising.org/about/campaign/>



Neuer Multiplikator*innen-Fortbildungskurs: BiGa – Bibel ganzheitlich

Schnell Platz sicher: 22.-23. Juni 2022 in Wildbad Rothenburg ob der Tauber

Bibel, Körper, Atem, Bewegung, Geist – das verbindet das **neue Konzept BiGa Bibel ganzheitlich**. Dabei werden biblische Frauen- und Männergeschichten zusammen mit Körperübungen, die aus dem Yoga entlehnt sind so neu gedacht, dass die biblischen Figuren mit deren Lebensthemen ganz praktisch erfahrbar werden. Yoga ist in der Zwischenzeit eine Massenbewegung geworden. Wer sich dafür interessiert, um beweglicher zu werden, den interessieren religiöse oder spirituelle Hintergründe oft wenig. Ist man allerdings auf der Suche nach existentiellen Sinnfragen, sollte man kritisch die Angebote auf dem Yoga-Markt prüfen. Christliche Spiritualität kann jedoch von den beliebten Übungen profitieren, indem sie diese in die eigenen Glaubensgebäude einbaut. Es hilft bei Stress, um zu entschleunigen, gegen Schmerzen, um zur Ruhe zu kommen und fördert die Konzentration. Beim neuen Konzept BiGa verbinden sich biblische Erzählungen und Körperübungen, denn biblische Geschichten bewegen und sie lassen sich über Bewegung erfahren.

Die **Multiplikator*innen-Fortbildung** bietet theologische Einblicke und praktische Übungen für einen bewegenden Umgang mit biblischen Lebensgeschichten. Im Rahmen der Fortbildung gibt es eine Einführung in das Konzept BiGa. Mit Absolvierung der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, mit dem sie selbst Fortbildungen in Kirchengemeinden anbieten können. Der neue Kurs findet im Juni im wunderschönen und atmosphärischen Wildbad Rothenburg ob der Tauber statt. Melden Sie sich jetzt an, denn es sind nur noch wenige Plätze frei!

Wann: **22.-23. Juni 2022**

Wo: **Ev. Tagungsstätte Wildbad Rothenburg**

Kosten: **175 Euro (inkl. Vollverpflegung und Übernachtung)**

Info: **keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich**

Anmeldung: www.afg-elkb.de oder unter www.forum-frauen.de >>> Termine



Grenzüberschreitende Frauen im Neuen Testament

Online Tagung: Frauenordination und Geschlechtergleichstellung in Gesellschaft und Kirche

Das Studienzentrum für Genderfragen der EKD veranstaltet vom **31.03.-01.04.2022** eine interdisziplinäre Tagung zum Thema Frauenordination. Dabei wird es nicht nur um Frauenordination gehen, sondern auch um die Rolle von Frauen sowie um heutige und künftige Herausforderungen und Aufgaben im Bereich der Geschlechtergleichstellung in Gesellschaft und Kirche. **Prof. Dr. Lukas Bormann** wird u.a. einen theologischen Einblick in das Neue Testament geben zu grenzüberschreitenden Frauen. Ein umfangreiches und spannendes Programm.

Wann: **31. März – 1. April 2022**

Wo/Infos: **Online via Zoom <https://frauenordinationinterdisziplinaer.com/>**



Geschlechterbewusste Theologie – Ökologische Reformation der Theologie?

Online Vortrag am 11. März 2022 von 19.00-21.00 Uhr mit PD Dr. Wolfgang Schürger

Brauchen wir eine ökologische Reformation der Theologie, um die aktuellen ökologischen Krisen zu meistern? Ausgehend von der Neu-Interpretation der Rechtfertigungsbotschaft Luthers zeigt **Dr. Wolfgang Schürger** auf, wie eine Theologie aussehen kann. Im Rahmen des **Fernstudiums Theologie geschlechterbewusst** und in Kooperation des forum frauen im afg ELKB mit den Frauenarbeiten der EKBO und EKM besteht die Möglichkeit für interessierte Frauen an dem **Online-Vortrag** teilzunehmen. Der Online-Vortrag ist eingebettet in das Studienmodul Christus Jesus. Weitere Informationen zum Fernstudium finden Sie unter www.forum-frauen.de

Vortrag: **PD Dr. Wolfgang Schürger, München, Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie e.V., kritische Männlichkeitsforschung, Schöpfung, Hrsg. LGBTIQ* Segnungen; Leitung: Prof. Dr. Ulrike Auga**
Wann: **Freitag, 11. März 2022, 19.00-21.00 Uhr**
Wo: **@homemitZoom, um Spenden wird gebeten**
Anmeldung: <https://akd-ekbo.de>



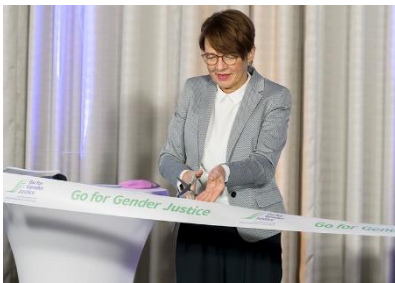
Dialogforum Frauenrechte: Ein geschlechtergerechter Umgang mit der Klimakrise

Online Veranstaltung mit Bundesministerin Anne Spiegel am 17. Februar 2022

Die **Frauenrechtskommission (FRK)** ist das wichtigste UN-Gremium zur Förderung von Frauenrechten und der Gleichberechtigung der Geschlechter. In ihrer 66. Sitzung vom 14.-25. März 2022 beschäftigt sie sich mit dem Thema: Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung aller Frauen und Mädchen im Kontext des Klimawandels sowie Entwicklung politischer Programme zur Umwelt- und Katastrophen-Risikominderung. Am **Donnerstag, den 17. Februar 2022 von 16.00-18.00 Uhr** informieren der Deutsche Frauenrat und UN Women Deutschland über die Sitzung und den ersten Entwurf einer Abschlusserklärung sowie Beteiligungsmöglichkeiten. **Bundesministerin Anne Spiegel** wird persönlich an der FRK teilnehmen wird. Anmeldung ist erbeten bis 15. Februar 2022.

Den Vorsitz des Deutschen Frauenrats hat Dr. Beate von Miquel inne. Sie ist die Delegierte der Evangelischen Frauen in Deutschland. Diejenigen, die nicht wissen, was es mit der FRK auf sich hat, können sich hier über ein Video informieren, das UN Women Deutschland als Informationsbeitrag erstellt hat: <https://www.unwomen.de/informieren/die-frauenrechtskommission-der-vereinten-nationen.html>

Wann: **Donnerstag, 17. Februar 2022, 16.00-18.00 Uhr**
Wo: **@homemitZoom**
Anmeldung: <https://www.unwomen.de/index.php?id=1038>



Eröffnung der Pilgeraktion "Go für Gender Justice"

"First Lady" Elke Bündenbender: Geschlechtergerechtigkeit war nie ein Selbstläufer

Zum Auftakt der bundesweiten **Pilgeraktion** "Gender-Pilgern" der EKD hat **"First Lady" Elke Bündenbender** ein gesellschaftliches Umdenken gefordert. "Geschlechtergerechtigkeit war leider nie ein Selbstläufer", sagte die Frau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der online übertragenen Eröffnungsveranstaltung. Die EKD will mit der Aktion auf fehlende Geschlechtergerechtigkeit aufmerksam machen. Zielpunkt ist die 8. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe vom 31. August bis 8. September.

Der Weltkirchenrat hatte seine Mitgliedskirchen zu **"Pilgerwegen der Gerechtigkeit und des Friedens"** aufgerufen. Kernstück der Initiative bilden neun große Pilgeretappen zwischen **Mai und September 2022** in verschiedenen Landeskirchen. Die **Eröffnungsfeier** wurde aufgezeichnet. Sie können Sie hier nochmals anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=UVkcl1MgPp0>
Informationen zur Aktion finden Sie auf der Plattform: <https://www.go-for-gender-justice.de/>

►►► NEUES ANGEBOT:



Einladung zur Austausch- und Mitmach-Runde: Pilgern in der ELKB

Go for Gender Justice! – Einschalten, mitmachen, mitgestalten! Am 29. März 2022 um 18.00 Uhr

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat seine Mitgliedskirchen zu einem **Pilgerweg** der Gerechtigkeit und des Friedens eingeladen. Die bundesweite Pilgerinitiative "Go for Gender Justice" nimmt an diesem Projekt teil und legt dabei einen Schwerpunkt auf die Geschlechtergerechtigkeit. Drei Themen stehen im Mittelpunkt: "Arbeit, Macht und Care fair teilen", "Abwertung und Gewalt überwinden" und "Vielfalt anerkennen". Pilgertage und Aktionen werden zum Sommer 2022 in ganz Deutschland dazugehören.

Auch in **Bayern** gibt es viele engagierte und pilgererfahrene Frauen, die sich gerne beteiligen möchten. **Haben Sie vielleicht auch Lust mitzumachen? Sind Sie interessiert? Möchten Sie mitgestalten? Möchten Sie mitpilgern? Miteinander geht was!** Das **forum frauen** lädt daher alle Interessierten herzlich zu einer kleinen Austauschrunde online ein am **Dienstag, den 29. März 2022** von **18.00-19.00** Uhr. Es wird ein paar Informationen zum Projekt geben, erste Ideen können ausgetauscht und Möglichkeiten zum Mitmachen diskutiert werden.

Wann: **Dienstag, 29. März 2022, 18.00-19.00 Uhr**

Wo: **@home mit Zoom**

Wer: **forum frauen** und Team mit Irmgard Martin und Silvia Guhr und allen Interessierten

Kosten: **kostenlos, Anmeldung erbeten** (wer sich interessiert kann auch gerne vorab Kontakt aufnehmen, Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de)

Anmeldung: www.afg-elkb.de oder unter www.forum-frauen.de >>> Termine



Sind wir nicht alle einzigartig? Impulstag für zukünftigen Dialograum 9. Mai 2022

Auf dem Weg zum gemeinsamen Austausch – "Dialograum Frauen-Männer-Gender"

Nach einem ersten Treffen 2021 mit Austausch, Hearing und offenen Ideensammeln, wie ein künftiger Dialograum Frauen-Männer-Gender aussehen könnte, wollen wir daran anknüpfen und in einem nächsten Schritt ganz analog alle Interessierten herzlich zu einem **Impulstag** auf dem Weg zu einem Dialograum einladen. Bei dem Impulstag wollen wir auf aktuelle Fragen unserer Gesellschaft blicken. Gastreferent **Sebastian Herzog** wird uns Einblick geben in den soziologischen Ansatz von Andreas Reckwitz. Dieser behauptet u.a., dass das, was immer mehr erwartet wird, nicht das Allgemeine, sondern das Besondere ist, das Einzigartige, das Singuläre. Aber sind wir nicht alle einzigartig – Frauen und Männer? Oder aber: Können wir alle überhaupt besonders sein?

Als Frauen und Männer wollen wir zukünftig in einem **Dialograum** gemeinsam und zusammen mit anderen Akteur:innen Herausforderungen unserer Zeit angehen, Themenimpulse setzen und Frauen- und Männerperspektiven sowie Genderaspekte diskutieren. Unsere gemeinsamen Anliegen sind im Kern zentrale Fragen: Wie wollen wir leben? Wie wollen wir Kirche gestalten? Wie und wo wollen wir uns einbringen? Ein wichtiges Ziel der Fusion im **Dialograum Frauen-Männer-Gender** liegt in der inhaltlichen Weiterentwicklung der kirchlichen Frauen- und Männerarbeit und des Themenfeldes Gender. Im Dialograum erwachsen neue, gemeinsame Perspektiven – gleichzeitig gibt es Raum für Trennendes. Der Anspruch lautet nicht, in allem gemeinsam Position zu beziehen, aber über alles miteinander im Dialog zu sein. Und: im Miteinander am Puls der Zeit.

Was ist am **9. Mai 2022** in Nürnberg geboten? Ein Impulsvortrag mit inhaltlichen Anregungen zu einem aktuellen Thema eingerahmt in ein musikalisch abgestimmtes Rahmenprogramm, Essen und Getränke sowie viele Ideen für weitere Schritte hin zu einem Dialograum, der künftig zugleich die Teilhandlungsfeldkonferenzen Frauen und Männer ersetzen wird. Was wir dazu brauchen? Sie! Euch! Viele Interessierte und Engagierte. Und weil wir analog planen: **Bitte JETZT schon anmelden!**

Wann: **Montag, 9. Mai 2022, 16.30-21.00 Uhr**

Wo: **St. Lorenz Gemeindesaal Nürnberg**

Veranstalter: **forum frauen** (Dr. Andrea König), **forum männer** (Günter Kusch), **Dekanatsfrauenbeauftragte** (Birgit Keitel)

Referent: Sebastian Herzog, Pfarrer und Referent für Kontakte und Mitgliederorientierung

Kosten: **kostenlos, Anmeldung erbeten**

Anmeldung: www.afg-elkb.de unter >>> **Termine**, oder Mail an: veranstaltung@afg-elkb.de (oder per Mail an die einzelnen verantwortlichen Arbeitsbereiche, Anmeldung über das forum frauen z.B. per Mail an forum-frauen@afg-elkb.de)

Oder: >>> [Direktlink zur Online-Anmeldung](#)



Zwischen Verantwortung und Flexibilität – Frauen und Equal Pay in digitalen Zeiten: Online Talk am 22. Februar 2022

Im Vorfeld des Equal Pay Day lädt das Netzwerk SIE-Bayerns Frauen am **22. Februar 2022** um **18.00 Uhr** zu einer **online Talk-Runde** ein. Staatsministerin **Carolina Trautner**, KDFB-Landesvorsitzende und Staatsministerin a.D. **Emilia Müller**, Projektleiterin **Magdalena Rogl** (Diversity & Inclusion) und Finanzfachfrau & Podcasterin **Katharina Brunsendorf** diskutieren zum Thema. Zur Teilnahme ist eine Registrierung erforderlich unter: <https://k-9stream.de/equalpayday22/>



Frauenmonat März mit zahlreichen Angeboten und jeder Menge Frauenpower

Der Monat März ist ein wahrer **Frauenmonat**. Zahlreiche Frauenveranstaltungen, Kampagnen und Aktionstage fallen in den März: Es beginnt am **1. März** mit dem bundesweiten **Aktionstag Equal Care Day** (Informationen unter: www.equalcareday.de). Hier wird die Sorgearbeit in den Mittelpunkt gerückt. Dazu wird es ein bundesweites Programm mit 5 Städten und einer **gemeinsamen CARE-Landschaft** geben ergänzt durch viele regionale Angebote. Am **4. März** ist der **Weltgebetstag**, bei dem dieses Mal Frauen aus England, Wales und Nordirland die Gebete, Lieder und Texte zusammengestellt haben unter dem Thema: "Zukunftsplan: Hoffnung" (Informationen unter: <https://weltgebetstag.de/>). Weiter geht es am **7. März** mit dem **Aktionstag Equal Pay Day** (Informationen unter: www.equalpayday.de). In diesem Jahr steht die gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt im Fokus. Dazu wurde auf der Homepage eine Aktionslandschaft eingerichtet, die Überblick über die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen bietet. Am nächsten Tag folgt am **8. März** der **Internationale Frauentag**, der in Deutschland seit 2019 in Berlin sogar ein offizieller Feiertag ist. In Mecklenburg-Vorpommern hat die Landesregierung Ende 2021 entschieden, dass auch dort der 8. März ein Feiertag werden soll. Allerdings gilt das erst ab 2023. Seit mehr als 100 Jahren fordern Frauen weltweit am **Weltfrauentag** Gleichberechtigung und prangern Ungleichheit und Gewalt an. Vielerorts finden Demonstrationen und Veranstaltungen statt. Jedes Jahr steht der Frauentag unter einem bestimmten **Motto**. Das Motto für den Weltfrauentag 2022 lautet "**Break the Bias**". Auf Deutsch viel wie: "Stoppt die Voreingenommenheit". Es geht also darum, Stereotypen und Voreinstellungen gegenüber Frauen und Mädchen zu durchbrechen und dadurch für mehr Gleichberechtigung zu sorgen. Und schließlich steht am **27. März** der **Frauensonntag** in der ELKB an (Informationen unter: www.frauensonntag.de), der in diesem Jahr unter dem Titel "Handle with care! – füreinander sorgen" steht und die Fürsorge- und Sorgearbeit in den Blick nimmt. Machen Sie mit und den März zum Frauenmonat! Infos auch unter: www.forum-frauen.de

Buchtipps und Leseempfehlung – von Frau zu Frau:



"GENDER-leicht": Wie Sprache für alle elegant gelingt

Gendern ja – aber dabei nicht verkrampfen: Mit diesem Anspruch gibt Autorin **Christine Olderdissen** einen Einblick in die vielfältigen sprachlichen Möglichkeiten, die uns im Deutschen zur Verfügung stehen, und verschafft Orientierung auf dem Weg zu einer fairen Sprache.

>>> Soeben erschienen im Duden Verlag, Stuttgart 2022. 224 Seiten, 16 Euro



Dekanatsfrauenbeauftragte Angelika Beck empfiehlt dieses Buch:

"Ich empfehle dieses kurzweilig, aber treffend geschriebene Buch, weil es auf lustige Art und Weise Gendern erklärt, mit etlichen Ungereimtheiten aufräumt und die Vielfalt der neuen Schreibmöglichkeiten erklärt. Dieses Buch ist sowohl für Frau als auch für den Mann eine lohnende Lektüre. Als Geschenkidee zum Valentinstag bestens geeignet."



Bleiben Sie behütet und gesund!

Mit besten Grüßen,
Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB



forum frauen
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern